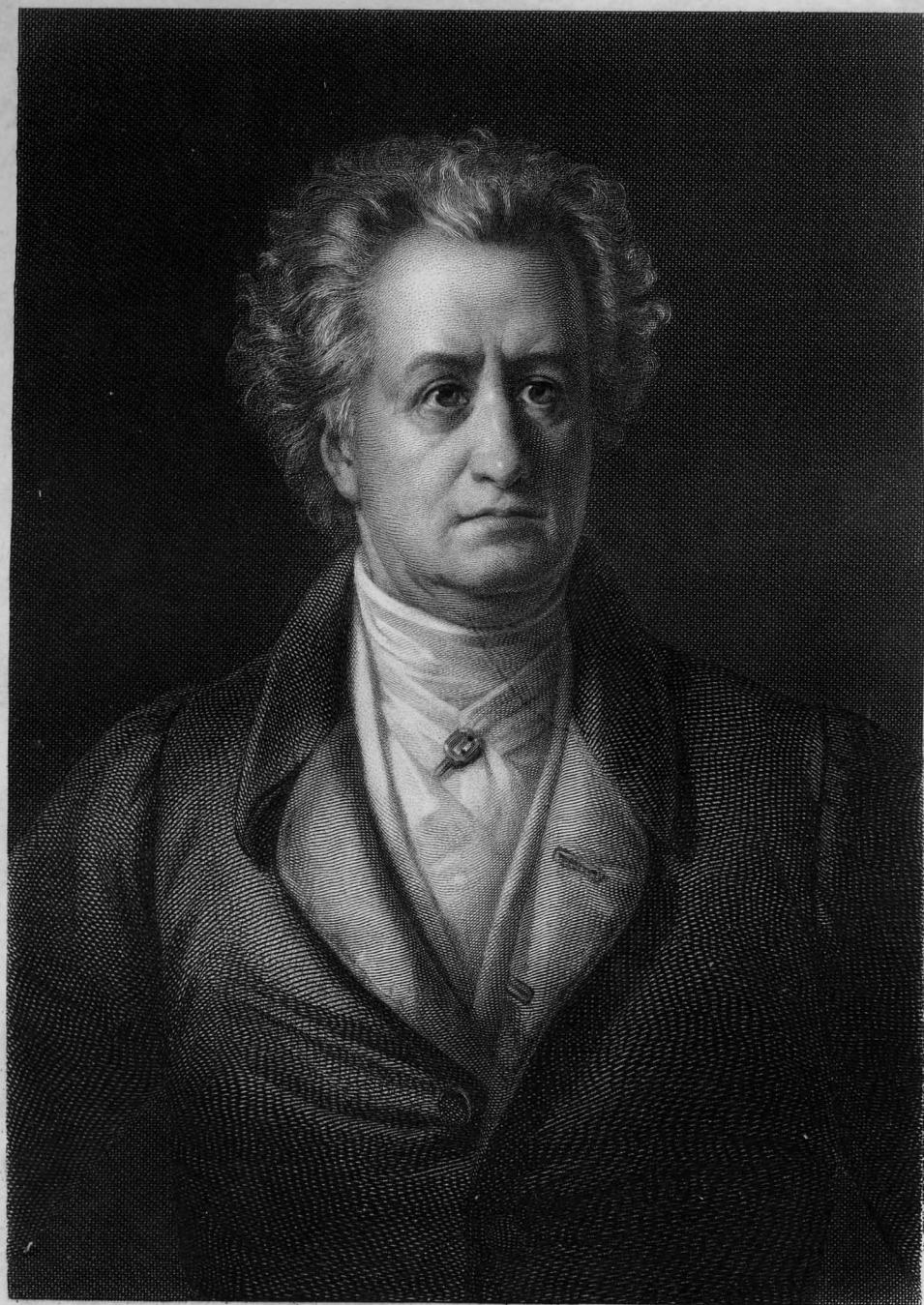


GOETHE-GALERIE.



Fr. Pecht gez.

L. Sichling gest.

Goethe.

225
3

A

Goethe = Galerie.

CHARAKTERE AUS GOETHE'S WERKEN.

GEZEICHNET

VON

Friedrich Pecht und Arthur von Ramberg.

FUNFZIG BLÄTTER IN STAHLSTICH

MIT ERLÄUTERNDEN TEXTE

VON

FRIEDRICH PECHT.



LEIPZIG:

F. A. BROCKHAUS.

1864.

Ä

DRUCK VON F. A. BROCKHAUS IN LEIPZIG.

VORWORT.

Kinder und Bücher haben die Aehnlichkeit miteinander, dass ihre Väter gerade für die am wenigsten gerathenen gewöhnlich die meiste Zärtlichkeit hegen, weil sie in der Regel mehr Sorge und Arbeit an sie gewendet als an die gelungenen.

Der Verfasser des nun vollendet vorliegenden Werks wäre aus diesem Grunde allein schon entschuldigt, wenn er für die «Goethe-Galerie» eine viel grössere Liebe äusserte, als für die ihr vorangegangene «Schiller-Galerie», weil sie ihm in der That die doppelte Mühe und Anstrengung gekostet. Es geschah das allerdings aus einem Grunde, den ihr das Publikum so wenig als Verdienst anrechnen wird, als er selbst es zu thun vermag, weil er nämlich bei derselben der Mitarbeiterschaft seines genialen Freundes Arthur von Ramberg, dem die «Schiller - Galerie» so herrliche Blätter verdankt, diesmal nur zu früh beraubt wurde. Dieser schwere Verlust war eine leider so unabwendbare als unvorherzusehende Folge der kurz nach Beginn des Werks eingetretenen Berufung desselben als Lehrer an die Kunstschule zu Weimar. Die infolge dieses eingetretene Ueberhäufung mit den Geschäften seines neuen Lehrerberufs liess die Ausführung der von ihm übernommenen Blätter immer wieder hinausschieben, bis endlich kein Hinausschieben mehr möglich war und der Unterzeichnete für ihn eintreten musste, so leid es ihm auch that, eine so seltene Kraft, die auch auf ihn selbst die anregendste Wirkung ausgeübt, an seiner Seite entbehren zu müssen. Sicherlich ist er weit entfernt, den Nachtheil verkleinern zu wollen, der dem Werke dadurch erwachsen ist; wenn er ihn aber aufs innigste bedauert, so kann er doch behaupten, dass dem Publikum wenigstens eine und keineswegs unbedeutende Entschädigung